

Abstimmungen/Wahlen

Stimmausweis scannen Kanton Zug		Schlüssel	EN-152443
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Gemeinden im Kanton Zug müssen für Auswertungen über das Alter der Stimmbeteiligten die Stimmausweise scannen. Dazu muss der Geschäftsfall "Stimmausweis scannen" für den Kanton Zug aktiviert werden.		
Lösung	Im Kanton Zug stehen die Geschäftsfälle für das Einscannen und Verarbeiten von Stimmausweisen zur Verfügung.		

Abstimmungen/Wahlen | e-Voting

Webservice-Endpunkte für Anmeldung/Abmeldung e-Voter		Schlüssel	EN-151885
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Stimmberechtigte sollen sich über ein Portal als e-Voter registrieren können. Die Registrierung ist aktuell nicht über Webservices möglich. Zudem ist eine Prüfung für Stimmberechtigung nötig, damit ohnehin nicht stimmberechtigte Personen sich nicht registrieren können.		
Lösung	Im innoconnect stehen folgende neue Endpunkte zur Verfügung: An- Abmeldung von e-Votern: * POST /api/stimmreg/registrevoter/execute (Id_Subjekt im Body) * POST /api/stimmreg/unregistrevoter/execute (Id_Subjekt im Body) Die Endpunkte haben keinen Einfluss an Abstimmungen mit versendeten Ausweisen. Änderungen an laufenden Abstimmungen müssen manuell auf dem Stimmausweis durchgeführt werden und müssen zwingend mit dem e-Voter-Register abgesprochen werden. e-Voter-Status (global, und mit ID_Abstimmung auf Abstimmung bezogen): * GET /api/stimmreg/evoter?ID_Subjekt=[zwingend]&ID_Abstimmung=[Optional] Stimmrechte pro Stimmberechtigter: * GET /api/stimmreg/getstimmrecht/[ID_Subjekt]		

Falsche Meldegemeinde im eCH-0045 Export		Schlüssel	EN-152375
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Export der Stimmberechtigten über den eCH-0045 Standard wird im Feld "municipality" die erste Meldegemeinde aus den Meldegemeinden der Installation ermittelt. In diesem Feld muss jedoch die Meldegemeinde des Stimmberechtigten exportiert werden. Der Fehler tritt nur bei Verbund-Installationen auf.		
Lösung	Die Meldegemeinde wird bei Einwohnern anhand des Meldeverhältnisses und bei Auslandschweizern anhand der Stimmgemeinde ermittelt. Ist keines der Informationen vorhanden, wird die erste der hinterlegten Meldegemeinden der Installation verwendet.		

Stimmausweis Export - Adressen per Versanddatum aufbereiten		Schlüssel	EN-152411
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Aufbereiten des Stimmregisters wird die Adresse immer per Tagesdatum im Stimmregister gespeichert. Beim Drucken von Stimmausweisen und vom Stimmregister-Report werden die Adressen noch einmal per angegebenem Versanddatum ermittelt und überschrieben. Im Export von Stimmausweisen via eCH-0045 werden die Adressen nicht mehr aktualisiert. Zukünftige Adressen werden nicht berücksichtigt, auch wenn das Versanddatum nach dem gültig-von der Adressen liegt.		
Lösung	Werden Stimmausweise mit dem eCH-0045-Export versendet, werden neu beim Beginn des Jobs die Adressen der zu exportierenden Stimmberechtigten per angegebenem "Versanddatum" ermittelt und in der Druck-Tabelle überschrieben. Die Verarbeitung der Jobpositionen kann sich durch diese Änderung bei grossen Installationen etwas verzögern.		

E-Voter-Export - Datalock kann nicht ermittelt werden.		Schlüssel	EN-152623
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der Export mit eCH-0045 Version 2.0 kann aufgrund eines Fehlers bei der Ermittlung des Datalocks nicht exportiert werden.		
Lösung	Der Fehler wurde korrigiert. Die Stimmberechtigten können fehlerfrei mittels eCH-0045-Meldung in sämtlichen unterstützten Versionen exportiert werden.		

Aktivitäten

Neues Umsystem "Zendesk"		Schlüssel	EN-151002
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Ticketing-System von Zendesk soll an innosolvenergy angebunden werden. Die Mutationswarteschlange wird benötigt.		
Lösung	Zendesk wird als neues Umsystem hinzugefügt.		

Anlagen

Swissgrid-Report (CSV-Export): Neues Selektionskriterium für Netzebene		Schlüssel	EN-152403
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der Wertebereich für die Netzebenen "System.Spannungsebene" ist nicht standardisiert. Deshalb muss dieser über die Selektion auswählbar sein, falls ein Kunde nicht den Hardcode 1 für die Netzebene 7 einsetzt.		
Lösung	Die Selektion für den Swissgrid-Report (900) enthält neu ein Selektionskriterium "Netzebene", welches standardmässig mit '1' vorbelegt ist. Kunden, die für die Netzebene 7 einen anderen Hardcode in "System.Spannungsebene" definiert haben, können dies für ihr System anpassen.		

Endpunkt GET basis/anlage erweitern		Schlüssel	EN-152481
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Endpunkt GET basis/Anlage wird die Summe Modulleistung, AC-Nennleistung und die Jahresproduktion der Photovoltaikmodule/Wechselrichter der Anlage benötigt.		
Lösung	Der Endpunkt GET basis/anlage wurde wie folgt erweitert (Output-Felder): - Sum_Jahresproduktion - Sum_Modulleistung - Sum_ACNennleistung		

Anlagen | Produktionsanlagen

Virtuelle Messung bei 'Gemessen von' Messung/Installation zuweisen		Schlüssel	EN-152317
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn innerhalb eines ZEV eine Photovoltaikanlage nicht direkt gemessen, sondern virtuell anhand der Leistung anderer Anlagen und der Überschussmessung berechnet wird, muss die virtuelle Messung dieser Anlage einem 'Gemessen von'-Eintrag zugewiesen werden können. Bisher konnten hier keine virtuellen Messungen zugewiesen werden.		
Lösung	Eine virtuelle Messung kann neu im Register 'Messung/Installation' Teilanwendung 'Anlage' zugewiesen werden. Besitzt die virtuelle Messung eine Installationsbeziehung 'Überschussmessung' zu einer Messung/Installation, wird die Messung/Installation auch als Überschussmessung im Register 'Messung/Installation' angezeigt.		

Aufgabenmanager

Status aufgrund Ergebnis wird teilweise zurückgesetzt		Schlüssel	EN-152311
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Im "Aufgabenmanager Verarbeiten" kann die zu ändernde Aktivität manuell übersteuert werden. Der Status kann in der Parametrierung vom Ergebnis übersteuert werden. Dieser Status wird teilweise beim Verlassen des "Ergebnis" Feldes wieder auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.		
Lösung	Wenn ein Benutzer das Ergebnis setzt, wird der Status in jedem Fall korrekt aus der Parametrierung übernommen.		

Auswertungen | Reporte

Report Kopieren - Datenquelle wird nicht komplett kopiert		Schlüssel	EN-151754
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein Report kopiert und die Datenquelle auch, werden bei der Datenquelle einige Informationen nicht mit kopiert.		
Lösung	Es werden alle Felder kopiert.		

Auswertungen | Reporte

Objektverweis-Fehler bei Ausführung der Auswertung über Kampagnen

Schlüssel

EN-152277

Beschreibung Wird eine Auswertung über die Kampagnen gestartet, kann es sein, dass ein Objektverweis-Fehler erscheint.

Lösung Die Auswertungen können fehlerfrei ausgeführt werden.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Deinstallation: Leistungsspitze 0 mit zu altem Zeitstempel wird auf Deinstallationsdatum gesetzt

Schlüssel

EN-152471

Beschreibung Es gibt bei den Kunden alte Zähler mit Leistungsspitze auf der Rücklieferung. Zähler, welche in der ganzen Lebensdauer keine Rücklieferung gemessen haben, melden bei der Deinstallation z.B. die Leistungsspitze 0 mit dem Zeitstempel 01.01.2005. Bisher liefen solche Gerätewechsel-Importe auf Fehler. Bei der Tätigkeit "Ablesung" werden solche Werte schon seit längerer Zeit ohne Fehlermeldung nicht importiert. Bei der Deinstallation wird zwingend ein Messwert benötigt.

Lösung Bei der Deinstallation über die Gerätewechsel-Schnittstelle werden Messwerte für Leistungsspitzen mit dem Wert 0 und einem älteren Datum als das Installationsdatum automatisch auf das Deinstallationsdatum gesetzt. Dadurch können neu auch solche Gerätewechsel-Importe ohne Fehler automatisch verarbeitet werden.

Falsche Zählerstandsvorbelegung im mobilen Gerätewechsel

Schlüssel

EN-152663

Anwendung

Mobile

Beschreibung In seltenen Fällen wird in der innosolv Mobile App bei der Ersatzinstallation von älteren Zählern mit Zählerständen ungleich 0 fälschlicherweise nicht der letzte Zählerstand vorbelegt.

Lösung Die Ermittlung der Zählerstände für die Ersatzinstallation wurde verbessert.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Exceptions beim Export

Schlüssel

EN-151874

Beschreibung Wenn sich im Auftragsstapel eine Messung/Installation befindet, welche zum Auftragstermin nicht installiert ist/war, ermittelt der Export vom asynchronen MDM-Connector keine Daten. Dadurch können im Plugin NullReference-Exceptions auftreten. Beispiel: Die Installation des Gerätestandorts wurde nach dem Auftragstermin durchgeführt (Installationsdatum: 01.07.2025, Ausführdatum vom Auftrag für die Ablesung: 30.06.2025).

Lösung Diese NullReference-Exceptions treten nicht mehr auf.

Performanceverbesserung MDM-Connector Import

Schlüssel

EN-152506

Anwendung

Desktop

Beschreibung Bei einigen Kunden ist die Ermittlung der Messstelle aufgrund Messpunktbezeichnung und OBIS beim Import der Messwerte nicht performant.

Lösung Die beschriebene Ermittlung ist immer performant.

MDM-Connector asynchron: Fehler bei "mehrere Messungen am gleichen Messpunkt im gleichen Auftragsstapel"

Schlüssel

EN-152581

Anwendung

Desktop

Beschreibung Wenn mehrere Messungen den gleichen Messpunkt besitzen und diese über den gleichen Auftragsstapel verarbeitet werden, können beim Import nicht alle Messwerte importiert werden. Es werden nur die Messwerte von der Messstelle importierte, welche vom anderen System zuerst gemeldet werden. Beispiele sind zwei virtuelle Messungen am gleichen Messpunkt oder wenn Messwerte von der physischen und von der virtuellen Messung abgefragt werden. Dies sind eher seltene Fälle. Als Umgehungslösung konnten die beiden Messungen am gleichen Messpunkt in zwei unterschiedliche Auftragsstapel erteilt werden.

Lösung Die vorhandenen Messwerte werden auch in der beschriebenen Konstellation "mehrere Messungen am gleichen Messpunkt im gleichen Auftragsstapel" zuverlässig importiert.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector**MDM-Connector asynchron: Einstellung "Daten-Paketgrösse" entfernen**

Schlüssel	EN-152582
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Einstellung "Daten-Paketgrösse" wurde vom synchronen MDM-Connector übernommen. Im asynchronen MDM-Connector hat die Einstellung "Daten-Paketgrösse" keine Verwendung. Die Paketierung wird im asynchronen MDM-Connector über die Grösse der Auftragsstapel gesteuert.

Lösung Die Einstellung "Daten-Paketgrösse" wurde für den asynchronen MDM-Connector entfernt.

Dashboards**Links aus Browser-Widgets in Standard-Browser öffnen**

Schlüssel	EN-152006
Anwendung	Desktop

Beschreibung Inhalte aus Browser-Widgets sollen im Standard-Browser geöffnet werden können. Aktuell wird aber nur das Öffnen in einem neuen Fenster des Desktop Clients unterstützt.

Lösung Wenn ein im Browser-Widget dargestellter Link das Präfix "external+" trägt, so wird dieser im Standard-Browser geöffnet.
Es werden nur die Protokolle HTTPS und HTTP unterstützt. Die Funktionalität wird nur im Desktop-Client implementiert.

Datenquellen**Datenquelle SQL-Ausdruck ANSI_NULLS**

Schlüssel	EN-152261
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei allen SQL-Abfragen in einer Datenquelle (ausser für Report) werden innosolv spezifische ANSI NULL Einstellungen beim Ausführen nicht gesetzt.

Dies kann beim Resultat sowohl auch beim generieren der Output-Felder zu Problemen/Fehlern führen.

Lösung Die korrekten ANSI-Einstellungen werden immer korrekt gesetzt.

Dokumente**Beschränkung der Dateitypen bei der Speicherung von Dokumenten**

Schlüssel	EN-152393
-----------	-----------

Beschreibung Bei der Speicherung von Dokumenten ist es nicht möglich, die erlaubten Dateitypen zu beschränken.

Lösung Über eine Einstellung in der isagcfg.xml des innoappserver können die erlaubten Dateitypen beschränkt werden. Der innoappserver prüft in diesem Fall den Dateityp und auch die Magic-Bytes der Datei. Sofern diese nicht mit dem entsprechenden Dateityp übereinstimmt, wird ebenfalls ein Fehler ausgelöst.

Einwohner**Fremdschlüssel-Fehler - IC_Zugriff ohne gültige ID_Subjekt bereinigen**

Schlüssel	EN-151733
Anwendung	Desktop

Beschreibung Es gibt Konstellationen, wo das Subjekt gelöscht wurde, aber Auskünfte in der Tabelle IC-Zugriff weiterhin bestehen. Diese Auskünfte müssen wegen eines neuen Fremdschlüssels ab Release 1.0 gelöscht werden.

Es soll ein Skript für die Bereinigung für fehlerhafte IC_Zugriff-Datensätze zur Verfügung gestellt werden.

Lösung Die fehlerhaften IC_Zugriff-Datensätze können mithilfe des Bereinigung-Skripts, welches im Vertriebspartner-Share veröffentlicht wurde, bereinigt werden.

Einwohner

eAdressauskunft - Verrechnung in innosolv

Schlüssel EN-151880

- Beschreibung** Bei Adressauskünften via Online-Portal erfolgt die Verrechnung der Auskunft immer über das E-Payment des Portals. Ausnahme sind registrierte Auskunftsempfänger die kostenbefreit sind oder eine Sammelrechnung erhalten.
- Auskünfte via Online-Portal sollen via Einmalrechnung aus innosolv verrechnet werden können.
- Lösung** Neben der direkten Bezahlung über E-Payment im Portal können Adressauskünfte auch über eine Einmalrechnung in innosolv verrechnet werden.
- Die Checkbox "Rechnung" wird im Geschäftsfall Adressauskunft vorbelegt, wenn entsprechende Rechnungsvorlagen konfiguriert und die Gebühren nicht via Portal bezahlt wurden (Parameter "Bezahlt" = 0)
- Auf der Aktivitätsnachricht werden die Informationen "Bezahlt" und "Betrag" angezeigt.
- Wenn die Checkbox „Rechnung“ gesetzt ist, wird nach dem Fertigstellen die Vorlagenauswahl anhand des Auskunftstyps geladen und anschliessend der Workflow zur Erstellung der Einmalrechnung gestartet. Bei Sammelrechnungsempfängern erfolgt die Verrechnung zu einem späteren Zeitpunkt über die Massенbearbeitung.

Kantonale Personen-Id alphanumerisch anstatt numerisch

Schlüssel EN-152284
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Die kantonale Personen-Id von PER ist eine GUID. Diese können wir aktuell nicht speichern, da das Zusatzfeld nur numerische Werte zulässt.
- Lösung** Der Typ des Zusatzfelds "Kantonale Personen-Id" wird in "Alphanumerisch" geändert. Gemäss eCH-Standard kann die kantonale Personen-Id als Zeichenkette mit bis zu 36 Zeichen (z.B. GUID) ausgetauscht werden. Somit kann die kantonale Personen-Id auch als GUID korrekt importiert und exportiert werden.

Sorgerechtsprüfung bei Minderjährige Flüchtlinge deaktivieren

Schlüssel EN-152416
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Im Zuzug muss bei minderjährigen Zuzügern mit Hauptwohnsitz ein Sorgerechtsinhaber angegeben werden. Ausnahmen gibt es bei Asylsuchenden. Bei Flüchtlingen (vorläufig Aufgenommene mit Ausweis F) kann es vorkommen, dass die Eltern im Ausland wohnen und kein Sorgerechtsinhaber zur Verfügung steht.
- Lösung** Die Sorgerechtsprüfung im Zuzug für minderjährige mit Status vorläufig aufgenommen wird entfernt.

Header in Z1-Formular für Jura einfügen

Schlüssel EN-152466
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Mit SP18 wurde ein Z1 Formular für den Kanton Jura erstellt, bei welchem noch ein Header fehlt.
- Lösung** Der gewünschte Header wurde im Z1 Formular vom Kanton Jura hinzugefügt.

Verwendung von Datenbanken anstelle von Schema im Wertebereich

Schlüssel EN-152544

- Beschreibung** In der Tabelle "Wertebereich" ist im Param1 von Tabelleattribut "DBSelektProc.ID_DBSelektProc" bei einigen Einträgen ein Datenbank-Alias enthalten, anstelle von Schema-Alias.
- Lösung** Die Einträge werden korrigiert, so dass die Verwendung auf das Schema zeigt und nicht auf die Datenbank.

Einwohner | Auswertungen

Aufbereitung Z1/Z2 schlägt fehl, wenn mehrere Mailadressen auf Einwohner vorhanden sind

Schlüssel EN-152392

- Beschreibung** Bei der Aufbereitung der Daten für die Z1/Z2-Auswertungen wird die Mailadresse des Einwohners selektiert. Sind mehrere Mailadressen auf dem Einwohner eingetragen, schlägt die Aufbereitung fehl.
- Lösung** Die Aufbereitung der Daten für die Z1/Z2-Auswertung funktioniert, auch wenn mehrere Mailadressen auf dem Einwohner eingetragen sind.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Standardselektion 905 "Export Subjekt Gesamtdatenbestand PER" enthält keine Kriterien

Schlüssel

EN-152485

Beschreibung Für die neuen Jobdefinitionen des Jobs "98 / Datenaustausch weitere Personenplattform (Abraxas-PER)" wurden eigene Selektionen angelegt. Die neue Selektion 905 enthält jedoch keinerlei Selektionskriterien, wodurch der Subjekt-Gesamtdatenbestand nicht aufbereitet werden kann.

Lösung Die Standardselektion 905 "Export Subjekt Gesamtdatenbestand PER" der Jobdefinition 98/4 wurde mit Selektionskriterien erweitert.

eVera - Lieferung Zu- / Wegzüge mit eCH-0020-f/3 (Forgiving)

Schlüssel

EN-152546

Beschreibung Seit SP 2023.04 können Zu- und Wegzugsmeldungen in eCH-0020V3 über Sedex an das Auslandschweizerregister (eVera) gesendet werden. Bisher wurden nur Schweizer Weg- und Zuzüge ins Ausland oder aus dem Ausland gemeldet.

eVera empfängt aber nur eCH-0020V3 im forgiving-Schema, da schützenswerte, irrelevanten Daten nicht übermittelt werden sollen (z.B. Religion). Bei Wegzügen ist zudem eine Auswahl an Personen-Daten aus einem Gesamtdatenbestand zu liefern, die nötig, aber im Standard nicht vorhanden sind.

Nebst Schweizern müssen auch zu- und wegziehende ausländische Personen gemeldet werden, wenn:

- * Eltern mit Sorgerecht von Schweizer Kindern mitziehen
- * Partner von Schweizern mitziehen

Lösung Die Zu- / Wegzüge werden mit Meldungen vom Typ eCH-0020-f/3 (Forgiving) an eVera gesendet. Für die Datenselektion stehen in den Jobdefinitionen "Export Wegzug Einwohner an Auslandschweizer-Register" und "Export Zuzug Einwohner an Auslandschweizer-Register" neu Aufbereitungsdefinitionen zur Verfügung und müssen gemäss eVera wie folgt konfiguriert werden: 111000111010011010001000110011.

Bei Wegzugsmeldungen werden zusätzliche Daten in Form eines Gesamtdatenbestandes in den Extensions ergänzt. Die Daten beschränken sich auf Geburts-, Zivilstands-, Eltern- und Nationalitätsdaten sowie Heimatorte. Sind keine Daten vorhanden, wird der entsprechende Block nicht in den Extensions hinzugefügt.

Die Selektion selektiert alle ins Ausland ziehende und aus dem Ausland zuziehende Personen mit einem Status der als Niederlassener zählt (z.B. Niederlassung CH, Orsbürger, Aufenthalt B etc.). Personen, die nicht gemeldet werden dürfen, werden bei der Job-Erstellung wieder ausgeschlossen (Ausländer ohne mitziehenden Schweizer Kinder und ohne mitziehendem Schweizer Partner).

Import von individuellen Konfessionscodes

Schlüssel

EN-152586

Beschreibung Beim Import von elektronischen Meldungen mit Religionsinformationen wird der gelieferte Religionscode in den systeminternen Code umgewandelt.

Wird ein Code geliefert, der vom Empfängersystem nicht geführt wird, kann der Import nicht durchgeführt werden. In einem solchen Fall soll die nicht zu führende Religion mit Unbekannt in der Nachricht gespeichert und vorbelegt werden.

Lösung Elektronische Meldungen mit individuellen Religions-Codes können fehlerfrei importiert und Verarbeitungen durchgeführt werden. Importierte Religionen, die nicht geführt werden, werden mit Unbekannt in der Nachricht gespeichert und vorbelegt.

Spezialabhandlung aus Jobdefinition 46 "eCH Datenaustausch Subjekt" auch für Datenaustausch PER und KMS

Schlüssel

EN-152672

Beschreibung Beim Export via Jobdefinition 46 "eCH Datenaustausch Subjekte" gibt es eine Spezialabhandlung für neue Personen aus dem Zuzug. Diese Abhandlung wurde für Datenaustausch PER und KMS nicht übernommen.

Lösung Die Spezialabhandlung aus der Jobdefinition 46 "Datenaustausch Subjekte" wird auch beim Datenaustausch mit PER und KMS beachtet.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Fehler beim Import von Ausländerbewilligungswechsel

Schlüssel

EN-152336

Beschreibung Beim Import von Ausländerbewilligungswechsel werden Servicegebühren mitgeliefert. Die Verrechnung dieser Gebühren kann direkt in innosolv umgesetzt werden. Wenn diese Verrechnung aktiviert ist, kann es sein, dass das System folgenden Fehler ausgibt: "Der varchar-Wert kann nicht in den int-Datentyp konvertiert werden".

Das Problem ist die Datenhaltung der Vorinkasso-Gebühren. Diese werden als Verwendung gespeichert und deren Schlüssel kann auch alphanumerische Werte enthalten und wird mit einem reinen Zahlenwert geprüft.

Lösung Der Zahlenwert wird in einen Varchar-Datentyp umgewandelt für den Vergleich. Der Import der elektronischen Ausländerbewilligungswechsel kann fehlerfrei durchgeführt und die verrechneten Gebühren geprüft werden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis**Automatische Zuweisung des korrekten Ausweis für vorläufig Aufgenommene**

Schlüssel	EN-152600
Anwendung	Desktop

- Beschreibung** Die elektronischen Meldungen für Wechsel und Verlängerung von Ausländerbewilligungen vom ZEMIS werden automatisch verarbeitet.
- Das System erstellt einen neuen Ausländerausweis aufgrund der Statuszuordnung. Beim Status "Vorläufig aufgenommen" sind die Ausweise "Ausländerausweis F" und "Ausländerausweis F (Flüchtling)" zugewiesen. □ Bei der automatischen Durchführung wird der falsche Ausweis erfasst.
- Lösung** Das System erstellt einen neuen Ausländerausweis aufgrund der Statuszuordnung. Beim Status "Vorläufig aufgenommen" gibt es folgende Konstellationen:
1. Der Ausweis "Ausländerausweis F (Flüchtling)" wird nicht geführt und ist mit einem Gültigbis-Datum im Wertbereich ungültig gesetzt. Bei der automatischen Durchführung wird dieser Ausweistyp ignoriert und der Ausweis "Ausländerausweis F" erfasst.
 2. Ist die Konstellation andersrum und es wird nur der Ausweis "Ausländerausweis F (Flüchtling)" geführt, wird automatisch dieser erfasst.
 3. Die beiden Ausweise "Ausländerausweis F" und "Ausländerausweis F (Flüchtling)" werden geführt. Das System ermittelt, ob der Einwohner bereits einen Ausweis mit Typ F oder F (Flüchtling) erfasst hat und schlägt diesen Typ vor. □ Gleicher Ausweis bei einer Verlängerung
Hat der Einwohner keinen Ausweis vom Typ F oder F (Flüchtling) erfasst, wird fix der Ausweis 4 "Ausländerausweis F" zugewiesen.

E-Rechnung**E-Rechnung Versand bei Rechnungspositionen mit Staffelung**

Schlüssel	EN-152306
Anwendung	Desktop

- Beschreibung** Wenn Rechnungspositionen mit Staffelung vorhanden sind und die Standard-Datenmanipulation „Staffel-Ausweisung mit Betrag pro Zeile anzeigen“ eingerichtet wird, kommt es beim Versenden einer E-Rechnung zu einem Fehler.
- Grund für den Fehler ist, dass der Betrag der Hauptposition durch die Datenmanipulation auf „NULL“ gesetzt wird. Dies führt zu Problemen, wenn der Betrag für das XML-File dieser spezifischen Rechnungsposition ermittelt werden muss. Das Feld darf nicht „NULL“ sein und muss einen entsprechenden Wert liefern.
- Lösung** Gestaffelte Rechnungspositionen, bei den der Betrag pro Zeile ausgewiesen wird, können erfolgreich per E-Rechnung versendet werden.

ERP Integration | ProConcept | Debitoren**Unterstützung Auszahlungsweg auf der Sammelrechnung für ProConcept**

Schlüssel	EN-151697
-----------	-----------

- Beschreibung** Auf der Sammelrechnung kann ein Belastungs- und ein Auszahlungsweg hinterlegt werden. Mit der ProConcept Schnittstelle wird nur der Belastungsweg unterstützt.
- Lösung** Mit der ProConcept Schnittstelle wird auch der Auszahlungsweg unterstützt.

Fakturierung**Verbrauchsvergleich nach Kundengruppen - Neuer Endpunkt für Abfrage Jahresverbrauch**

Schlüssel	EN-152419
Anwendung	Desktop

- Beschreibung** Für den Verbrauchsvergleich nach Kundengruppen sollte ein Webservice Endpunkt zur Verfügung stehen, um den Jahresverbrauch pro Kunde zu ermitteln.
- Lösung** Für die Ermittlung des Jahresverbrauches steht der neue Webservice Endpunkt "FindJahresVerbrauch" zur Verfügung.

Fakturierung | Berechnen

Energiekategorie Siedlungsabfälle ersetzt Energiekategorie Abfälle

Schlüssel EN-141929
Anwendung Desktop

Beschreibung Die einzelnen Energieträger der Standard-Energiekennzeichnung stimmen nicht mehr mit den aktuellsten Bestimmungen überein. Die Standard-Energiekennzeichnung muss gemäss den geltenden Vorgaben angepasst werden.

Lösung Die Standard-Energiekennzeichnung ist gemäss den aktuellsten Bestimmungen aktualisiert.

Neue Messtarife: Automatische Ermittlung

Schlüssel EN-151067
Anwendung Desktop

Beschreibung Verteilnetzbetreiber müssen neu verursachergerechte Messtarife festlegen und diese veröffentlichen. Das Messentgelt ist den Kundinnen und Kunden in der Rechnung gesondert vom Netznutzungsentgelt auszuweisen. Für verschiedene Arten von Messpunkten können unterschiedlich hohe Kosten verrechnet werden.

Lösung Für die Verrechnung der Messtarife steht die neue Standardformel 23 <Basisermittlung für Messtarif> zur Verfügung. Die Standardformel kann für zwei verschiedene Varianten eingesetzt werden.

Variante 1: Einzelne Tarifpositionen

Damit die Formel mit einzelnen Tarifpositionen verwendet werden kann, müssen die nachfolgenden Formelwerte definiert werden:

- * Verrechnungstyp-Id Basis Messtarif
- * Verrechnungstyp-Id Dienstleistung Messung
- * Verrechnungstyp-Id Wandler NE3
- * Verrechnungstyp-Id Wandler NE5
- * Verrechnungstyp-Id Wandler NE7

Variante 2: Textvergleich

Damit die Formel mit Textvergleich verwendet werden kann, müssen die nachfolgenden Formelwerte definiert werden:

- * Textvergleich Virtuelle Messung
- * Textvergleich Direktmessung NE7
- * Textvergleich Wandler NE3
- * Textvergleich Wandler NE5
- * Textvergleich Wandler NE7

Der jeweilige Textvergleich muss im Feld <Notiz> des Formelwerts definiert werden.

Fakturierung | Berechnen .NET

Berechnen .NET - Berechnung mit monatlichen Terminläufen in Massenlauf falsch

Schlüssel EN-152413
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei diversen Quartals-Rechnungen per 30.6. wird der Verbrauch vom Monat April dreimal in Rechnung gestellt. Da monatliche Terminläufe eingerichtet sind, sollten die effektiven monatlichen Verbräuche verrechnet werden. Löscht man die Rechnung und berechnet diese einzeln neu, werden die korrekten Verbräuche verrechnet.

Lösung Tarifpositionen mit monatlichen Terminläufen werden auch in der Masse korrekt berechnet.

Berechnen .NET - Korrektur für Ansatz-Gültigkeit mit Lieferung und Rücklieferung

Schlüssel EN-152590
Anwendung Desktop

Beschreibung Ist für denselben Verrechnungstyp eine Position mit Lieferung und Rücklieferung vorhanden in einem Tarif, und sind Ansatz-Gültigkeiten definiert, wird ein Teil der Positionen nicht abgerechnet.

Lösung Mit Berechnen .NET werden für die beschriebene Ausgangslage alle Positionen korrekt berechnet.

Iso-Code der Rechnung stimmt nach Berechnung mit Berechnen .NET für Euro-Rechnungsart nicht

Schlüssel EN-152632

Beschreibung Beim Kunden ist eine eigene Rechnungsart mit Währung Euro eingerichtet. Die Rechnung kann korrekt berechnet werden. Beim Buchen erscheint die Meldung "Die Währung des Beleg muss mit der Währung der Rechnungsart übereinstimmen, wenn die Währung der Rechnungsart nicht mit der Systemleitwährung übereinstimmt".

Lösung Beim Berechnen einer Rechnung für eine Euro-Rechnungsart wird der korrekte Iso-Coe auf der Rechnung gespeichert. Die Rechnung kann somit ohne Fehler gebucht werden.

Fakturierung | Druckaufbereiten**Anpassung QR-Rechnung nach Vorgaben der Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung V 2.3**Schlüssel EN-146525
Anwendung Desktop

Beschreibung Gemäss der Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung V 2.3 müssen in der QR-Rechnung folgende Anpassungen, die Rechnungen aus innosolv betreffen, vorgenommen werden:

- c/o-Adressen und Postfach-Angaben sind für den Rechnungsempfänger irrelevant und dürfen in der QR-Rechnung nicht angedruckt werden
- Für die Rechnungsstellung ins Ausland, inklusive Lichtenstein, sollte der Ländercode auf dem Zahlteil angedruckt werden

Lösung Die QR-Rechnung ist nach den Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung V 2.3 angepasst.

WICHTIG: Die QR-Rechnung aus innosolv ist bereits seit Beginn mit den Vorgaben der Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung Version 2.3 kompatibel. Somit muss das Service Pack 2023.19 nicht zwingend installiert werden.

Fakturierung | Drucken**Steuerbescheinigung für vergüteten Strom aus PV-Anlagen**Schlüssel EN-145133
Anwendung Desktop

Beschreibung Der durch den Netzbetreiber vergütete Strom aus PV-Anlagen muss, unterschiedlich je nach Kanton, in der Steuererklärung als Einkommen deklariert werden. Dazu soll ein neues Dokument erstellt werden können, das dem Endkunden für die Steuererklärung zur Verfügung gestellt werden kann.

Lösung Steuerbescheinigungen für PV-Anlagen können mit Hilfe einer Kampagne versendet werden. Für das Brutto- wie auch das Nettoprinzip stehen separate Kampagnenvorlagen zur Verfügung. Für die beiden Kampagnenvorlagen sind auch neue Standard-Reporte für das Brutto- und Nettoprinzip vorhanden. Zudem gibt es den neuen Bereich "Steuerbescheinigung" um den Versand der Steuerbescheinigung pro Subjekt definieren zu können.

Fakturierung | Rechnungs-Statistik**Reporting Effizienzsteigerungen durch Elektrizitätslieferanten**Schlüssel EN-150980
Anwendung Desktop

Beschreibung Elektrizitätslieferanten sind im Rahmen der Effizienzsteigerungen durch Elektrizitätslieferanten (Art. 46b EnG) zur jährlichen Meldung von verschiedenen Stromabsatzzahlen und Kosten an das Bundesamt für Energie (BFE) verpflichtet. Die Meldung für das vergangene Jahr soll jeweils bis zum 30.04. erfolgen (Art. 51f EnV).

Links:

Art. 46b EnG: [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2017/762/de#art_46]https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2017/762/de#art_46]

Art. 51f EnV: [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2017/763/de#art_51_f]https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2017/763/de#art_51_f]

Lösung Über den Report '826 / Absatzstatistik Effizienzsteigerung' können die benötigten Stromabsatzzahlen ermittelt und angezeigt werden. Der Report basiert auf '180 / Absatzstatistik'.

Weitere Informationen sind im Benutzerhandbuch unter 'Absatzstatistik Effizienzsteigerung' zu finden.

Gemeinden**Unterstützung eCH-0072 V2.0 - Nationenverzeichnis**

Schlüssel EN-146392

Beschreibung Der eCH-Standard eCH-0072 ist zuständig für die Lieferung des Nationenverzeichnisses. In der Version 2.0 wurde die Feldlänge des ISO-Code 2 und ISO-Code 3 festgelegt.

Weiter gibt es Probleme im Fehlerhandling des Importjobs, welche das Auslisten des genauen Fehlers verhindern.

Lösung Der Standard eCH-0072 Version 2.0 wird unterstützt.
Ausserdem wurde das Fehlerhandling der Nomenklatur-Importe verbessert, um die genaue Ursache eines Fehlers im Job darzustellen.

Heimatorte und Zivilstandskreise

Unterstützung eCH-0135 V2.0 - Heimatorte

Schlüssel

EN-146389

Beschreibung Die Heimatorte werden mittels eCH-0135-Standard ausgetauscht. Daten im Format eCH-0135 Version 2.0 soll importiert und verarbeitet werden können.

Lösung Die Version 2.0 des eCH-0135-Standard wird unterstützt. Die neue Version kann Gemeindenamen mit mehr als 50 Zeichen enthalten. Dies unterstützt innosolv aktuell nicht. Dies wird mit dem Release von eCH-0020 V4 in innosolv umgesetzt.

innconnect

Fehlende Berechtigungsprüfungen

Schlüssel

EN-152341

Beschreibung Bei diversen Endpunkten wurde bisher keine Berechtigungen geprüft.

Lösung Die Endpunkte wurden geprüft und bei Handlungsbedarf eine Berechtigungsprüfung implementiert.

Es betrifft folgende Endpunkten:

- * POST - /helper/uploadfile
- * POST - /helper/document
- * POST - /helper/invoice/overview
- * POST - /basis/anlagetreuzuordws/execute
- * POST - /basis/deleteverwendung/execute
- * POST - /technal/exportzaehlerdatenaustausch/execute
- * POST - /technal/messpunktkenzeichnungws
- * POST - /technal/treuzuordgeraetws/execute
- * GET - /technal/messpunktfeuerzeitreihen
- * GET - /technal/allemesspunktfeuerportalbenutzer
- * GET - /technal/messpunktkenzeichnungws
- * GET - /technal/messpunktkenzeichnungws/{id}

Diejenigen Softwaresysteme, die diese Endpunkte in der letzten Zeit aufgerufen haben, werden gemeinsam mit der benötigten Berechtigungsstufe in einer CSV-Datei aufgelistet.

innosolv Daten löschen/archivieren

Daten löschen / archivieren - Zählwerksumstellungen löschen

Schlüssel

EN-152057

Anwendung

Desktop

Beschreibung Beim Löschen von Installationen werden aktuell die Zählwerksumstellungen nicht gelöscht, was zu einem Trigger-Fehler führt.

Lösung Zählwerksumstellungen werden automatisch mit gelöscht, wenn eine Installation gelöscht wird.

Daten löschen / archivieren - Aufträge löschen

Schlüssel

EN-152300

Anwendung

Desktop

Beschreibung Beim Löschen der Installationen werden, wenn mit Stichdatum gelöscht wird, die Aufträge nicht mit gelöscht Stattdessen bleiben sie im Status <Offen> oder <in Bearbeitung>, was für die Sachbearbeiter verwirrend sein kann.

Lösung Die Aufträge werden beim Löschen einer Installation ebenfalls gelöscht.

Jobdefinitionen

Government: Jobs welche direkt nach der Verarbeitung in Job_Log verschoben werden

Schlüssel EN-150842

Anwendung Desktop

Beschreibung Jobs, welche nach der Verarbeitung direkt ins Log verschoben werden, können Deadlocks und andere Performanceprobleme verursachen. Deshalb soll die Möglichkeit erstellt werden, dass eCH-Jobs nächtlich archiviert werden.

Lösung Folgende Jobdefinitionen unterstützen neu die Archivierung via Daily-Task:

- * 41 eCH Datenaustausch Einwohner
- * 4 Export Einwohner Mutationen
- * 13 Import elektronische Zivilstandsmeldungen
- * 22 Export Mutationen ZEMIS
- * 39 Export Anfrage Infostardaten
- * 40 Import Infostardaten

Da das Risiko von Fehlern gross ist, wird die Umstellung auf die nächtliche Archivierung nicht automatisch durchgeführt. In problematischen Situationen können die Jobdefinitionen in Absprache mit innosolv umgestellt werden.

Jobs

nicht archivierte Archivjobs

Schlüssel EN-152357

Beschreibung Archivjobs werden nur archiviert und bereinigt, sofern der Job erledigt wurde und auch alle Positionen erledigt sind. Es gibt auf diversen Systemen viele Archiv-Jobs (bis ins Jahr 2015 zurück) welche trotz erledigtem Job nicht archiviert werden können, weil nicht alle Positionen abgeschlossen wurden (Status der Positionen offen, Job verarbeitet).

Lösung Bei Archiv-Jobs, welche erledigt jedoch nicht archiviert sind, werden alle Positionen erledigt und der Job archiviert. Zusätzlich können neu fehlerhafte Archivjobs sowie Verarbeitete Archivjobs via Kontextmenü archiviert werden.

Kampagnen

Massenversand Outlook: Exception bei Zugriff auf Outlook-Papierkorb

Schlüssel EN-152536

Anwendung Desktop

Beschreibung Im Geschäftsfall "Versand starten" wird eine neue Mailvorlage erstellt, damit E-Mails mit Outlook versendet werden können. Bei Kunden, welche die innosolv-Anwendung mit usImpersonation="true" verwenden, wird der Zugriff auf den Outlook-Papierkorb verweigert. Deshalb schlägt das Erstellen oder auch Bearbeiten der Mailvorlage fehl.

Lösung Das Erstellen und Bearbeiten von Mailvorlagen funktioniert.

Marktpartner

In der Export Konfiguration für eine Zuordnungsliste sollen auch Kommunikationen zu SDV angeboten werden

Schlüssel EN-152406

Anwendung Desktop

Beschreibung In der Teilanwendung Marktpartner wurde ein SDV erfasst. Es wurde auch eine Kommunikation für die Zuordnungsliste erfasst. Nun wird eine "Export Konfiguration" erfasst. Leider kann die zuvor erfasste Kommunikation nicht zugewiesen werden.

Lösung Beim Erfassen der "Export Konfiguration" kann die schon bestehende Kommunikation zugewiesen werden beim SDV. Der Netzbetreiber kann Zuordnungslisten an fremde Lieferanten und SDV versenden.

Massenbearbeitungsjobs

Anzeige Massenbearbeitung

Schlüssel EN-152024

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Symbole von der Spalte "Fehler" werden in Massenbearbeitungen nicht mehr angezeigt. Stattdessen wird der Hardcode der Wertebereich gezeigt. Auch werden Fehler, Hinweise u.a. nicht mehr farbig angezeigt.

Lösung Farben und Icons werden korrekt dargestellt.

Messung / Installation

SmartView - Übergeordnete gleiche Installationen werden mehrfach angezeigt

Schlüssel EN-152324
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Smartview werden übergeordnete gleiche Installationen z.B. Kommunikationsmodule mehrmals angezeigt.

Lösung Im Smartview werden übergeordnete Installationen nur einmal angezeigt.

Objekte

NIS: Gebäude anstatt Anschluss in Mutationswarteschlange schreiben

Schlüssel EN-149300
Anwendung Desktop

Beschreibung In der innosolv-Anwendung sind einem Stromanschluss mehrere Gebäude zugeordnet. Wird ein solcher Anschluss verändert, wird nur die Objekt-Id des Anschlusses in die Mutationswarteschlange geschrieben. Der Webservice "FindGebaeudeStrukturExtern" ermittelt dann willkürlich nur eines der Gebäude.

Lösung Für das Umsystem "NIS" werden sämtliche Gebäude und Gebäudeteile in die Mutationswarteschlange geschrieben, die dem Anschluss zugeordnet sind. Der Webservice "FindGebaeudeStrukturExtern" wird so angepasst, dass für Anschlüsse keine Daten mehr ermittelt werden.

NIS: Gebäudeteile werden berücksichtigt

Schlüssel EN-149302
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Gebäude besitzt mehrere Anschlüsse, welche verschiedene Teile des Gebäudes versorgen. In der innosolv-Anwendung wird deshalb pro Anschluss ein Gebäudeteil geführt. Diesem sind die zu versorgenden Wohnungen zugeordnet. Die Gebäudeteile sind dem Gebäude zugeordnet.

In der nis-Anwendung wird für ein solches Gebäude nur eine Messstelle angelegt. Somit ist dort nicht ersichtlich, welche Anlagen zu welchem Hausanschluss gehören. Zudem werden unnötige Wohnungen avisiert.

Lösung Sobald Gebäudeteile vorhanden sind, liefert der Webservice "FindGebaeudeStrukturExtern" die Gebäudeteile anstelle des Gebäudes. Die Gebäudeteile werden dabei wie ein Gebäude behandelt.

NIS: Via Messkreis zugeordnete Objekte nicht ermitteln

Schlüssel EN-149304
Anwendung Desktop

Beschreibung In der innosolv-Anwendung sind einem Gebäude Wohnungen, Bezügeranlagen sowie ein Messkreis zugeordnet. Dem Messkreis sind wiederum Wohnungen und Bezügeranlagen zugeordnet, die bereits dem Gebäude zugeordnet sind. In dieser Konstellation werden Objekte und Anlagen fälschlicherweise mehrfach an die nis-Anwendung übermittelt. Zudem wird die gleiche Anlage fälschlicherweise auch für verschiedene Gebäude ermittelt.

Lösung Der Webservice "FindGebaeudeStrukturExtern" ermittelt keine über einen Messkreis indirekt zugeordneten Objekte.

Aktivität "Abklärung Wohnung" bei Zuzug in zweckentfremdete Wohnung erstellen

Schlüssel EN-152338
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer führt einen Zuzug eines Einwohners in eine zweckentfremdete Wohnung durch. Dabei wird die Wohnung fälschlicherweise als bewohnbar gekennzeichnet. Zudem kann der Benutzer nach der Fertigstellung des Geschäftsfalles keine Aktivität "Abklärung Wohnung" erstellen.

Lösung Beim Zuzug eines Einwohners in eine zweckentfremdete Wohnung wird diese als unbewohnbar gekennzeichnet. Zudem kann der Benutzer eine Aktivität "Abklärung Wohnung" erstellen.

Erweiterung Webservice "objekt/objektzuord" mit Feld "ZuordSubjDingl"

Schlüssel EN-152391
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem Webservice "objekt/objektzuord" können Umsysteme die über- sowie untergeordneten Objekte eines Objektes ermitteln. Der Webservice ermittelt nicht, ob die Zuordnung subjektiv-dinglich ist.

Lösung Der Webservice "objekt/objektzuord" ermittelt auch das Feld "ZuordSubjDingl".

Objekte | GWR Import

Wohnungsstatus wird beim GWR-Import nicht berücksichtigt

Schlüssel EN-152122
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird ein GWR-Import per Gesamtdatenbestand ausgeführt, wird der Status der Wohnungen fälschlicherweise nicht berücksichtigt, obwohl dieser in den GWR-Parametern hinterlegt wird.

Lösung Der parametrisierte Status wird berücksichtigt.

OLAP Abrechnen

Korrektur OLAP mit Parameter 248

Schlüssel EN-152676
Anwendung Desktop

Beschreibung Der energy Cube kann nicht mehr aufbereitet werden, wenn Einmalrechnungseinträge oder Rundungsdifferenzen vorhanden sind, die ein Gebiet haben.

Lösung Der energy Cube kann fehlerfrei aufbereitet werden.

OLAP government

Mutationen an Objekten führen nicht zur Nachführung von betroffenen Einwohnern im DataMart

Schlüssel EN-151856
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei Änderungen an Standorten oder Objekten wird geprüft, ob Einwohner (durch Adressen) von der Datenkorrektur betroffen sind. Für betroffene Einwohner wird ein Eintrag in der Tabelle einwmut.HelpDailyUpdateFactNest geschrieben. Diese Einträge werden für die nächtliche Verarbeitung des DataMarts und Cubes benötigt.

Im Falle eines Updates an einem Objekt, wird dieser Eintrag nur geschrieben, sofern Objekttyp UND Standort geändert wurden.

Wird dieser Eintrag nicht gemacht und ein Standort gelöscht, führt dies zu Problemen bei der Aufbereitung und der DataMart inkl. Cube muss neu initialisiert werden.

Lösung Datenkorrekturen an Objekten, welche für die innosolvcity OLAP Auswertungen Relevanz haben, werden korrekt auf betroffenen Einwohnern vermerkt. Konkret wird bei einer Änderung an entweder Objekttyp, Standort oder beidem der Eintrag vorgemerkt. Dadurch werden die Datenbestände im Cube bei der nächtlichen Aufbereitung aktualisiert.

Die Help wurde ergänzt mit dem Hinweis, dass bei Änderungen am Parameter "Niederlassung" des Wertebereichs "Einwohner.Status" der gesamte DataMart inklusive Cube neu aufbereitet werden muss.

Einwohnerstatistik OLAP - Umzug-Statistik funktioniert nicht

Schlüssel EN-152390

Beschreibung Die Statistik "Umzüge" des Reports "Einwohnerstatistiken (OLAP)" funktioniert nicht mehr. Es können keine Ergebnisse dargestellt werden, unabhängig der gewählten Parameter.

Lösung Der Fehler wurde korrigiert. Die Statistik "Umzüge" des Reports "Einwohnerstatistiken (OLAP)" funktioniert wieder.

OLAP Messen

OLAP Energiegemeinschaften: Fehler wegen Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung"

Schlüssel EN-152378

Beschreibung Der OLAP-Cube kann Messpunktkennzeichnungen mit der Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" (13) nicht interpretieren. Diese Rolle ist jedoch für den Cube gar nicht relevant, da bei dieser Rolle kein Eintrag in der Tabelle "Energiegemeinschaft" vorhanden ist.

Lösung Die Rolle "Hauptmessung ohne Dienstleistung" wird für den Cube nicht mehr berücksichtigt.

Onlinehelp (Benutzerhandbuch/Administratorenhandbuch)

Übersetzung Benutzer und Adminhandbuch 2023.16

Schlüssel EN-146998

Beschreibung Jährlich bis 1.0 soll das Benutzer- sowie das Admin-Handbuch übersetzt werden.

Lösung Benutzer- und Adminhandbuch wurden neu übersetzt

Projekte

Fehler beim Laden des Projekt-Widgets "Projekte mit abgelaufener Frist"

Schlüssel	EN-152281
Anwendung	Desktop

Beschreibung Das Standard-Widget "Projekte mit abgelaufener Frist" wird im Dashboard geladen. Während das Widget lädt, bricht der Ladevorgang mit Fehlermeldung "Zeichenfolgen- oder Binärdaten würden abgeschnitten" ab.

Lösung Das Widget kann fehlerfrei geladen werden.

Rechnungsarten

Konto Ebene 3 für Rundungsdifferenz-Positionen

Schlüssel	EN-152447
Anwendung	Desktop Webclient

Beschreibung Auf der Rechnungsart können aktuell nur Konten auf der Ebene 1 und 2 hinterlegt werden. Damit auch für Rundungsdifferenzen Projekte auf der dritten Ebene hinterlegt werden können, soll der Wert auf der Rechnungsart hinzugefügt werden.

Lösung Auf der Rechnungsart können für Rundungsdifferenz-Positionen, analog zu den Kontierungen, Projekte auf der Ebene 3 hinterlegt werden.

Sammelrechnungen

FakturaService.FindSammelrechnung - Objekt/Gegenstand unabhängig von Belegreferenz

Schlüssel	EN-151994
-----------	-----------

Beschreibung Im innoconnect-Endpunkt FakturaService.FindSammelrechnung werden Informationen zum Objekt/Gegenstand der Verträge der Sammelrechnung zurückgegeben. Dies ist aber nur der Fall, wenn die Sammelrechnung bereits eine gebuchte Rechnung mit Belegreferenz besitzt. Eine Sammelrechnung ohne Rechnungen oder mit Verwendungsart "Nur Abrechnungskontrolle" zeigt keine Informationen zum Objekt/Gegenstand an, obwohl die Verträge ein Objekt oder einen Gegenstand besitzen.

Lösung Die Informationen zum Objekt/Gegenstand einer Sammelrechnung werden unabhängig von den vorhandenen Rechnungen und deren Belegreferenz zurückgegeben.

FakturaService.FindSammelrechnung - Rechnungsart-Berechtigung prüfen

Schlüssel	EN-152076
-----------	-----------

Beschreibung Der innoconnect-Endpunkt FakturaService.FindSammelrechnung prüft aktuell die Rechnungsart-Berechtigungen nicht. Wenn Kunden für die Service-User spezifische Datenrechte vergeben, haben diese keine Wirkung.

Lösung Der innoconnect-Endpunkt FakturaService.FindSammelrechnung prüft neu die Rechnungsart-Berechtigungen. Voraussetzung ist, dass alle Verträge der Sammelrechnung per Stichdatum die gleiche Rechnungsart besitzen. Falls nicht, wird die Sammelrechnung nicht ermittelt.

Selektionskriterienschild

fehlende Selektionen im Selektionskriterienschild

Schlüssel	EN-152278
-----------	-----------

Beschreibung Mögliche Selektionen werden aufgrund der zugeordneten Reportquelle ermittelt. Bei der Reportquelle "SQL-Auswertung" wird die Prozedur hinter der Selektion verglichen und nur diejenigen angezeigt, welche dieselbe Proc hinterlegt haben. Es gibt Proc=null oder Proc="" was dieselbe Bedeutung hat => keine Proc auszuführen sondern nur den SQL-Ausdruck.

Der Vergleich zu null wird falsch vorgenommen und es erscheinen nicht alle möglichen Selektionen.

Lösung Die Selektionen werden korrekt ermittelt.

Softwaresysteme

Konfiguration für Softwaresystem WinforstPro erweitern

Schlüssel	EN-152451
-----------	-----------

Beschreibung Das Softwaresystem WinforstPro soll über Mutationen an Adressen und Subjekten via Mutationswarteschlange informiert werden.

Lösung Für das bestehende Softwaresystem 551 "WinforstPro" gib es neu das Softwareprodukt 590 "Integration WinforstPro" mit Teilanwendung "WinforstPro" und Anwendungsobjekt "Subjekt". Die Verwendung des Softwaresystems „WinforstPro“ kann auf den Subjekten definiert werden.

Systemadministration | SQL Server

Performance Problem Extended Events Session Monitor_DB_Schnittstelle		Schlüssel	EN-151409
Beschreibung	Mit der Extended Events Session "ISAG\Support\Hilfsprogramme\DBScripts\Monitor_DB_Schnittstelle.sql" kann die Benutzung der Datenbank Schnittstelle überwacht werden. Das Problem ist, dass die Ausführung dieser Extended Events Session alle Ausführungen auf der innodb Datenbank um Faktor 3 verlangsamen. Die Extended Events Session kann so nicht angewendet werden.		
Lösung	Die Extended Events Session wurde angepasst und zeichnet nur die Verbindungen und die Ausführungen auf, welche explizit auf der Datenbank Schnittstelle ausgeführt werden. Diese Extended Events Session hat eine tiefe Systembelastung.		

Timeout beim Entfernen einer Datenbank Index Datei		Schlüssel	EN-152691
--	--	-----------	-----------

Beschreibung	Wenn eine Index Datenbank Datei nicht entfernt werden kann, wird mit dem SQL Server DBCC Befehl die Index Datei bereinigt. Dauert die Bereinigung einer einzelnen Indexdatei länger als 30 Minuten, wird ein Timeout ausgelöst.
Lösung	Der Timeout zur die Bereinigung der Index Datei wird auf 2 Stunden erhöht.

Technische Anlagen

Massenbearbeitung Virtuelle Messung, richtungsgetrennte Installation		Schlüssel	EN-152267
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Massenbearbeitung "Virtuelle Messungen erstellen" erstellt zu jeder physischen Messung einer virtuelle Messung. Die Massenbearbeitung prüft heute, ob bereits eine virtuelle Messung von der gleichen Energieart im gleichen Zeitraum vorhanden ist. Wenn ja, bricht die Verarbeitung ab und schreibt einen Hinweis in das Statusfeld. Das Erstellen einer zweiten virtuellen Messung z. B. für die andere Energieflussrichtung war bisher nicht möglich. Ausserdem übernimmt die Massenbearbeitung bisher gesplittete Messpunkte von der physischen Messung nicht automatisch auf die virtuelle Messung.		
Lösung	Neu übernimmt die Massenbearbeitung die Messpunkte von der physischen Messung auf die virtuelle Messung, je nach Energieflussrichtung der Zählwerke der virtuellen Messung. Zudem gibt es einen neuen Workflow-Parameter 'VirtualMeasurementPerFlowDirection'. Wird dieser auf '1' gesetzt, kann die Massenbearbeitung eine zweite virtuelle Messung für die andere Energieflussrichtung anlegen. Dieses Szenario wird benötigt, wenn für Lieferung und Rücklieferung getrennte virtuelle Messungen gewünscht sind (dies ist bisher selten im Einsatz, meistens wird EINE virtuelle Messung mit gesplitteten Messpunkten eingesetzt). Voraussetzung für das Erstellen einer zweiten virtuellen Messung ist, dass die Parametrierungen entsprechende Zählwerke getrennt für Lieferung bzw. Rücklieferung enthalten.		

Technologie/Grundlagen

Über Graph API verschickte E-Mails nicht in "Gesendete Elemente" ersichtlich		Schlüssel	EN-151837
Beschreibung	E-Mails können über die Graph API verschickt werden. Die verschickten E-Mails sind jedoch nicht in den "Gesendeten Elementen" ersichtlich.		
Lösung	Die gesendeten E-Mails sind in den "Gesendeten Elementen" des Kontos sichtbar.		

Aktualisierung von Magick.NET auf 14.8.2		Schlüssel	EN-152297
--	--	-----------	-----------

Beschreibung	Das von innosolv verwendete Paket Magick.NET enthält eine Sicherheitslücke. CVE-2025-55160: https://github.com/advisories/GHSA-6hgw-6x87-578x
Lösung	Das Paket Magick.NET wird auf die Version 14.8.2 aktualisiert.

Technologie/Grundlagen | App

Android App: Darstellung läuft in Statuszeile		Schlüssel	EN-152395
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Die Android App wird am oberen Rand mit zu kleinen Rändern dargestellt. Die Statuszeile überlappt bei Android Geräten mit dem Inhalt der App.		
Lösung	Die Statuszeile überlappt bei Android Geräten nicht mehr mit dem Inhalt der App.		

Technologie/Grundlagen | Framework | GUI

Client stürzt ohne Fehlermeldung ab

Schlüssel	EN-152444
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Client stürzt sporadisch ohne Fehlermeldung ab, wenn Webinhalte für Dashboards oder Dokumente dargestellt werden müssen.

Lösung Der Client stürzt nicht mehr ab.

Verträge

Register Weitere Verträge - In Zukunft beendete Verträge ohne Filter anzeigen

Schlüssel	EN-152074
Anwendung	Desktop

Beschreibung Auf dem Register Weitere Verträge eines Vertrags werden zukünftige Verträge standardmässig nicht angezeigt, wenn sie bereits beendet sind. Nur mit dem Filter "Vergangene anzeigen" sind diese Verträge sichtbar, obwohl sie gar nicht vergangen sind.

Lösung In Zukunft beendete Verträge werden standardmässig angezeigt, ohne dass der Filter "Vergangene anzeigen" aktiviert werden muss.

Vertragsmanagement

Vertrag über innoconnect-Endpoint erstellen und bearbeiten

Schlüssel	EN-151792
Anwendung	Desktop

Beschreibung Über ein Web-Portal soll ein neuer Vertrag erstellt werden. Dies ist nicht möglich, da es keine innoconnect-Endpunkte für das Erstellen und Bearbeiten von Verträgen gibt.

Lösung Es stehen folgende innoconnect-Endpunkte zur Verfügung:

- GET basis/vertrag --> Suche nach Verträgen
- POST vertrag --> Erstellt einen neuen Vertrag (ohne Prozess)
- GET basis/vertragsrolle --> Ermittelt alle Rollen eines Vertrags
- GET basis/vertragsrolle/{id} --> Gibt eine Vertrags-Rolle zurück
- POST basis/vertragsrolle --> Schreibt eine Vertrags-Rolle
- PUT basis/vertragsrolle/{id} --> Ändert eine Vertrags-Rolle
- GET basis/vertragstatus --> Ermittelt alle Status eines Vertrags
- GET basis/vertragstatus/{id} --> Gibt einen Vertrags-Status zurück
- POST basis/vertragstatus --> Schreibt einen Vertrags-Status (nur Status nicht in Prozess)
- PUT basis/vertragstatus/{id} --> Ändert einen Vertrags-Status (nur Status nicht in Prozess)

Vertragsmanagement | Angebot

Anbindung Kalkulationsplattform "Ompex"

Schlüssel	EN-134902
-----------	-----------

Beschreibung Beim Erstellen von Angeboten müssen die Ansätze manuell via Angebotsvorlagen erfasst werden. Es gibt keine Möglichkeit, die Preise von Kalkulationsplattformen wie z.B. Ompex zu beziehen.

Lösung Mit dem neuen Modul "Integration Ompex" können nun Angebote mit kalkulierten Preisen erstellt werden. Damit dies funktioniert, muss in der Angebotsvorlage sowohl die PFC (Price Forward Curve) als auch die Preisvorlage definiert werden. Beim Erstellen des Angebots werden damit die Ansätze real-time für den gewünschten Messpunkt aus Ompex bezogen und das Angebot berechnet.

Zeitreihen

Performanceverbesserungen TimeSeries-Activities

Schlüssel	EN-152352
Anwendung	Desktop

Beschreibung Die Workflow-Activities für Zeitreihen (insbesondere "TimeSeries Aggregate" und "TimeSeries Tarifzeiten") sind im Zusammenhang mit vielen Zeitreihen nicht sehr performant.

Lösung Die Timeseries-Activities sind performanter.

Zeitreihen | Anbindung HES

HES-Connector Ablesung: Anzahl Zeitreihen / Zeitbereich beschränken		Schlüssel	EN-152257
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der HES-Connector Adhoc-Ablesung treten auf der Seite HES (ausserhalb innosolv) Probleme auf, wenn zu viele Daten abgefragt werden. Die Grösse der Anfrage soll eingeschränkt werden.		
Lösung	Die Anzahl Zeitreihen bei der HES-Connector Adhoc-Ablesung (Geschäftsfall und Massенbearbeitung) ist abhängig vom Zeitbereich limitiert.		

Breaker-Statusabfrage liefert "Freigeschaltet" nicht		Schlüssel	EN-152592
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Über das HES kann der Status des Breakers angefragt werden (Netzverbindung). Nach Freigabe des Breakers wechselt der Status direkt auf "Verbunden". Es sollte jedoch "Freigeschaltet" angezeigt werden. "Verbunden" sollte erst erscheinen, nachdem der Endverbraucher den Knopf am Zähler zur Bestätigung gedrückt hat.		
Lösung	Für das HES von Landis+Gyr wurde der Standard-Readingtype für die Breaker-Statusabfrage von "0.0.0.0.0.1.13.0.0.0.0.0.0.0.0.109.0" auf "0.0.0.0.0.1.43.0.0.0.0.0.0.0.0.109.0" geändert. Dieser liefert nun zusätzlich einen möglichen dritten Status für "Freigeschaltet".		

Zeitreihen | Auswertungen

Lückenbericht mit Tagesübersicht: RAM-Verbrauch reduzieren		Schlüssel	EN-152263
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Lückenberichte mit Tagesübersicht verbraucht zu viel Arbeitsspeicher. Bei vielen Zeitreihen ist das ungünstig.		
Lösung	Der RAM-Verbrauch ist reduziert und die Auswertungen werden auch bei vielen Zeitreihen korrekt fertiggestellt.		
Auswertung 807 "Zeitreihenbericht ZRG" berücksichtigt die Gültigkeiten der Zuordnungen		Schlüssel	EN-152282
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein Export von Lastgangzeitreihen aus einer Zeitreihengruppe mit der Auswertung 807 "Zeitreihenbericht ZRG" durchgeführt, werden die Gültigkeiten der Zuordnungen (Zeitreihen zu Zeitreihengruppe) nicht immer berücksichtigt. Es werden nur solche Zeitreihen exportiert, die zu Beginn des Auswertungszeitraums in der Zeitreihengruppe gültig sind. Es sollen auch Zeitreihen, die mit späterem Gültig-von Datum zugewiesen sind, exportiert werden.		
Lösung	Die Auswertungen 807 und 809 berücksichtigen die Gültigkeiten der ganzen Auswertungsperiode.		

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

LEGCommunityID führen		Schlüssel	EN-152007
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die LEGCommunityID ist wichtig für den standardisierten Datenaustausch (SDAT-CH) und für die zukünftige nationale Datenplattform. Die LEGCommunityID ist eine eindeutige Identifikation einer LEG, welche vom VNB vergeben wird.		
Lösung	Die LEGCommunityID wird auf einer Energiegemeinschaft vom Typ LEG angezeigt. Wird eine Hauptmessung im lokalen Netz zugewiesen, wird die LEGCommunityID automatisch vergeben. Sie wird aus der Netzbetreibernummer und dem Hardcode der Messpunktkennzeichnung.Zusatzkennzeichnung automatisch zusammengesetzt. Wird eine Hauptmessung in einem fremden Netz zugewiesen, muss die LEGCommunityID manuell eingetragen werden.		
LEG immer in der Tabelle Energiegemeinschaft speichern		Schlüssel	EN-152008
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Speichern der Messpunktkennzeichnung "LEG Nummer" wird geprüft, ob es für diese Messpunktkennzeichnung.Zusatzkennzeichnung schon einen Datensatz in der Tabelle Technl.Energiegemeinschaft gibt. Falls notwendig wird der Datensatz angelegt. Bisher aber nur, wenn das Modul "Energiegemeinschaften" freigeschaltet war.		
Lösung	Energiegemeinschaften vom Typ "LEG" werden immer in der Tabelle Technl.Energiegemeinschaft gespeichert. Dies ist z. B. wichtig für die Fakturierung, damit der Abschlag (Default 40%) der Abrechnungsformel immer zur Verfügung steht.		

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Abschlag LEG verwalten		Schlüssel	EN-152009
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Netznutzung im LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) wird durch einen "Abschlag auf das Netznutzungsentgelt" reduziert. Dieser Abschlag wird gewährt, weil innerhalb der LEG Strom lokal zwischen Erzeugern, Verbrauchern und Speichern ausgetauscht wird, wodurch das überregionale Netz entlastet wird. Abschlagshöhe: 40% %, wenn der Austausch innerhalb der LEG ohne Spannungstransformation möglich ist. 20% %, wenn Spannungstransformation erforderlich ist. Der Abschlag gilt für die Grundgebühr, die Arbeitskomponente und die Leistungskomponente des Netznutzungsentgelts. Das System kann nicht automatisch erkennen, ob eine Spannungstransformation erforderlich ist. Deshalb muss der Abschlag pro Energiegemeinschaft auf der Zeitachse geführt werden können.		
Lösung	Der Abschlag kann in der Teilanwendung Energiegemeinschaft bei LEG's verwaltet werden. Die Zeitachse ist aktuell in der Teilanwendung Energiegemeinschaft noch nicht ersichtlich. Die Abrechnungsformel der Fakturierung kann den Abschlag aus technal.EnergiegemeinschaftAbschlag lesen. Dieser Datensatz ist auch bei Kunden ohne Modul Energiegemeinschaft vorhanden, der Datensatz wird automatisch angelegt, sobald ein LEG in einer Messpunktkenzeichnung eingefügt wird.		
Marktpartner "LEG-Betreiber" inkl. Datenversand		Schlüssel	EN-152011
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der VNB muss dem LEG-Betreiber bis zum 5. Arbeitstag des Monats die Messdaten der LEG-Teilnehmer liefern. Dies muss im EBIX-Format erfolgen. Der LEG-Betreiber muss dazu einen EIC haben.		
Lösung	Es gibt eine neue Marktpartner-Rolle "LEG-Betreiber". Diese wird unter "Andere" angezeigt. Für die Datenlieferung gibt es zwei neue Export-Typen "LGS/LEG" und "LGZ/LEG" im ebIX-Format. Zusätzlich kann konfiguriert werden, für welche Energiegemeinschaft der Export erfolgt. Diese Exporte erreichen im Moment noch das "NotValid"-Verzeichnis, da vom VSE die nötigen neuen xml-Schemas für die Validierung noch nicht veröffentlicht wurden. Der Export von Seite innosolv ist aber schon vollständig.		
Erweiterte Datenlieferung an den LEG-Betreiber		Schlüssel	EN-152012
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Dem LEG-Betreiber muss mindestens die Zeitreihe "LEG-Strom (B_LEG)" geliefert werden. Mit dem Einverständnis der Teilnehmer dürfen auch die Zeitreihen "LEG-Strom-Rückspeisung (E_LEG)" und "Reststrom (B_VNB)" geliefert werden.		
Lösung	In der Teilanwendung Energiegemeinschaft bei Datensätzen vom Typ LEG gibt es das neue Kontrollkästchen "Erweiterte Datenlieferung". Dieses ist standardmässig deaktiviert. Ist dieses aktiv, wird der Export "Datenlieferung LEG-Betreiber" für diese Energiegemeinschaft mit den Zeitreihen "LEG-Strom-Rückspeisung (E_LEG)" und "Reststrom (B_VNB)" angereichert, dies wird in EN-152011 umgesetzt. Die "Erweiterte Datenlieferung" ist nur erlaubt, wenn alle LEG-Teilnehmer einverstanden sind.		

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

LEG: Zeitreihen-Vorlagen und Messmodelle überarbeiten

Schlüssel EN-152014
Anwendung Desktop

Beschreibung	Für LEG müssen die bestehenden Zeitreihen-Vorlagen und Messmodelle (ZEV/EVG) angepasst werden. Dies für den Fall "ZEV in LEG". Zudem braucht es neue Zeitreihen-Vorlagen für das Messmodelle LEG.
Lösung	Die Zeitreihen-Vorlagen und das Messmodell für LEG steht zur Verfügung, es ist das Messmodell 51. Dieses wurde komplett überarbeitet. Bei der Erfassung der Teilnehmer im LEG muss (im Gegensatz zu den ZEV/EVG) eine Rolle definiert werden: LEG Verbraucher, LEG Produzent, LEG Prosumer. Die Hauptmessung vom LEG ist ein virtuelles Konstrukt und muss mit der Messpunktbezeichnung "LEG Rolle"/"LEG Berechnung" ausgestattet werden. Wenn ein ZEV/EVG im LEG teilnimmt, muss nur auf der Hauptmessung vom ZEV/EVG die "LEG Bezeichnung" gesetzt werden. Die Messmodelle vom Typ "ZEV/EVG/vZEV/vEVG" wurden erweitert mit zusätzlichen Zeitreihenvorlagen für "falls in LEG": z. B. "Hauptmessung falls in LEG" und "Teilnehmer falls HM in LEG". Die Messmodelle 1-10 und 21/22 wurden für LEG schon vorbereitet, die restlichen Messmodelle werden im nächsten Servicepack für LEG vorbereitet. Sobald ein ZEV/EVG in einem LEG teilnimmt, müssen die Zeitreihenvorlagen über die Teilanwendung Energiegemeinschaft im ZEV/EVG neu ausgerollt werden: * Es wird die Zeitreihenvorlage "Hauptmessung falls in LEG" neu ausgerollt * die Teilnehmer bekommen die Zeitreihen für die Aufteilung von "Anteil Netz" in "LEG Strom" und "Reststrom". Wenn eine Energiegemeinschaft aus Sicht Zeitreihe neu berechnet wird, werden im Falle von "ZEV in LEG" immer alle involvierten Energiegemeinschaften neu berechnet. Solche Berechnungen sind neu mehrstufig: 1) ZEV/EVG berechnen 2) LEG berechnen 3) Im ZEV/EVG bei den Teilnehmern die "Anteile Netz" in "LEG Strom" und "Reststrom" aufteilen. Siehe auch Benutzerhandbuch Kapitel "Beschreibung Messmodell für LEG".

Energiegemeinschaft-Zeitreihenvorlagen ausrollen mit Berücksichtigung Zeitachse

Schlüssel EN-152101
Anwendung Desktop

Beschreibung	Bisher wurden die Energiegemeinschaft-Zeitreihenvorlagen vom neuesten Messmodell nur anhand der Von-Zeitangabe auf die Messpunkte ausgerollt. Die Zeitachsen können beeinflusst werden durch die Attribute "bilanzierungsrelevant", Rolle (Verbraucher wird zu Prosumer), neue LEG Teilnehmer. Darum sollen beim Ausrollen auch Bis-Zeitangaben berücksichtigt werden. Bei LEG ist vorgegeben, dass ein Mieterwechsel automatisch das Ende der Mitgliedschaft im LEG bedeutet. Diese Änderung hat eine Auswirkung auf die Zeitreihenberechnung im LEG.
Lösung	Die Energiegemeinschaft-Zeitreihenvorlagen vom neuesten Messmodell können jederzeit mit Berücksichtigung von Von- und Bis-Zeitangaben auf die Messpunkte ausgerollt werden. Die Energiegemeinschafts-Zeitreihenvorlagen müssen nur bei LEG-Teilnehmern, welche das erste Mal in einen LEG eintreten, neu ausgerollt werden. Bei diesem ersten Ausrollen wird die bisherige Zeitreihe "Wirk Lieferung" beendet (per "Gültig Von" der Messmodell-Zuordnung) und per Folgetag eine neue Zeitreihe "Wirk Lieferung Input LEG" mit der gleichen OBIS angelegt. Der Zeitreihenimport findet automatisch die neue Zeitreihe. Der Übergang von der alten zur neuen Zeitreihe aus Sicht Zeitreihenimport wird im nächsten Servicepack noch verbessert. Sinngemäss gilt das auch für die Hauptmessung und Hauptmessung Zusatz, falls bei einem "ZEV im LEG" die Hauptmessung gemessen ist. Bei einem aktiven LEG-Teilnehmer darf in der Zeitreihe "Wirk Lieferung" nur der Reststrom enthalten sein, damit die Netzbilanzierung korrekt erfolgt. Der Fall "Mieterwechsel LEG-Teilnehmer (Auszug)" kann häufig auftreten und ist besonders komfortabel implementiert: Es muss nur die Messpunktbezeichnung "LEG Rolle" und "LEG Bezeichnung" beendet werden. Die LEG-Zeitreihen können bestehen bleiben. Die LEG-Berechnung berücksichtigt die Gültigkeit der LEG-Teilnahme und befüllt die Zeitreihen automatisch richtig.

Zeitreihen | Energiegemeinschaften

Batteriespeicher Aufladung von Produktion wird dem Eigenverbrauch der Teilnehmer gleichgestellt

Schlüssel EN-152184
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei bestehenden Messmodellen wurde bisher die Produktion innerhalb einer ZEV/EVG berechnungstechnisch prioritär auf die Teilnehmer verteilt. Wenn noch mehr selbst produzierte Energie zur Verfügung stand, wurde diese Energie für die Aufladung des Batteriespeichers verwendet. Die restliche benötigte Energie für die Batterieaufladung kam aus dem Netz. Diese Art der Berechnung ist nicht optimal und entspricht nicht der physikalischen Realität.

Neu wird die Aufladung der Batterie dem Bezug von Teilnehmern gleichgestellt. In den Rand-Stunden, wenn es nicht genug Energie von der PV für alles gibt und die Batterie trotzdem aufgeladen wird, bekommt die Batterie anteilmässig gleich viel Energie von der PV, wie jeder Teilnehmer dieser ZEV/EVG.

Betroffen sind die Messmodelle 7 und 8. Das neue Messmodell 28 ist bereits mit der neuen Logik erstellt worden.

Lösung Die Aufladung des Batteriespeichers von der PV wird neu mit der gleicher Priorität berechnet, wie die Aufteilung der PV-Energie auf die ZEV/EVG-Teilnehmer. Betroffen sind die Messmodelle 7 und 8.

Hinweis zur Auslieferung:

Bei Kunden, die diese Messmodelle im Einsatz haben, werden die alten Zeitreihenvorlagen als "Deprecated" markiert und bleiben auf den Messmodellen (als Individuelle Zeitreihenvorlagen). Wenn der Kunde auf die neuen Zeitreihenvorlagen umsteigen möchte, muss er diese aktiv auf den Messmodellen ändern.

Zeitreihe "ZEV ..." heisst neu "EG ..."

Schlüssel EN-152448
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Bezeichnungen der Zeitreihentypen, welche ZEV enthalten, sind oft unpassend, sie gelten auch für vZEV, EVG usw.. Anstelle von ZEV wird neu EG verwendet, EG steht für Energiegemeinschaft.

Lösung Die Zeitreihentypen wurden umbenannt. Einige Beispiele:

EG Anteil Eigenverbrauch
EG Anteil Netzbezug
Summe Produktion EG
Summe Verbrauch EG
EG Summe Anteil Netzbezug ohne bil.rel. Teilnehmer

Ausserdem steht der neue Zeitreihentyp "EG Summe Anteil Netzbezug nur bil.rel. Teilnehmer" an den Zeitreihenvorlagen der relevanten Messmodelle zur Verfügung, z. B. in der Zeitreihenvorlage "ZEV Hauptmessung".

Berichte ZEV/EVG optimieren

Schlüssel EN-152456
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Berichte ZEV/EVG (790, 822 und 825) wurden erweitert und optimiert.

Lösung Diverse Verbesserungen:

- Formatierung der Summen (mit Hochkomma und zwei Nachkommastellen)
- Zeitreihen von der Hauptmessung filtern (falls Zeitreihen via Formel auf anderen Rollen kopiert werden)
- max. 2 Tarifzeiten anzeigen (falls z. B. zusätzlich zu HT/NT auch tariflos gemessen wird)
- Erweiterung der Anzeige von Produktionen (max. 20)

Anzahl Produktionen im ZEV-Bericht erweitern

Schlüssel EN-152501
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Anzahl der Produktionen ist in allen Excel-Vorlagen von den ZEV/EVG-Berichten (790, 822 und 825) auf 10 limitiert.

Lösung Die Anzahl der Produktionen in allen Excel-Vorlagen von den ZEV/EVG-Berichten (790, 822 und 825) ist neu auf 20 erweitert.

Korrektur Prosumer beim Messmodell 7 "Gemessen: PV, mit Batteriespeicher"

Schlüssel EN-152548
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einem Teilnehmer in einem ZEV/EVG mit Batteriespeicher wird neben dem "Anteil Eigenverbrauch" und dem "Anteil Netzbezug" auch der "Anteil Batteriebezug" berechnet. Der "Anteil Batteriebezug" wird auch bei einem Prosumer (Produzent und Teilnehmer) erwartet.

Lösung Der "Anteil Batteriebezug" wird auch beim Prosumer in Messmodell 7 "Gemessen: PV, mit Batteriespeicher" angelegt und berechnet.

Zeitreihen | Generierung Abrechnungsmesswerte

Messwert.Status "Wahrer Wert" nicht auf Abrechnungsmesswert übernehmen

Schlüssel EN-152439
Anwendung Desktop

Beschreibung Bisher wird bei der "Generierung der Abrechnungsmesswerte aus den Zeitreihen" bei Lastgang der schlechteste Zeitreihenwert.Status von der Abrechnungsperiode auf den Messwert.Status übernommen, bei Zählerstandsgang der Messwert.Status vom letzten Zeitreihenwert in der Abrechnungsperiode. Die Abrechnungsperiode zeigt sich im Auftragstermin. Der bisher übernommene Messwert.Status "Wahrer Wert" machte einen Ausreisser (rote Abw. in %) zu "keinem Ausreisser". Das ist ungünstig, denn trotz korrekten Zeitreihenwerten kann der Monatsverbrauch ein Ausreisser sein. Falls der Status "Ersatzwert" übernommen wird, kann dieser Messwert.Status auf validiert=0 gesetzt werden. Somit bleibt die Logik rund um die Ausreisser unverändert.

Lösung Der Zeitreihenwert.Status wird wie bisher in den Messwert.Status übernommen, ausser der Status "Wahrer Wert". Hier bleibt der Messwert.Status leer. Damit kann die Ausreisserliste auch im Zusammenhang mit Zeitreihen weiterhin sinnvoll genutzt werden.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

SDAT Filegröße und Splitten von Files

Schlüssel EN-151404
Anwendung Desktop

Beschreibung Im VSE Dokument "Standardisierter Datenaustausch für den Strommarkt Schweiz" SDAT-CH Grundlagen und Definitionen (SDAT-CH 2022) ist die maximale Grösse von Dateien angegeben mit 50 Mbyte (komprimiert) und 500 Mbyte (unkomprimiert). In innosolvenenergy sollen eblX-Zeitreihen-Exporte diese Limitierung automatisch einhalten.

Lösung Wenn ein eblX-Export die Grössenlimitierung überschreiten würde, sollen automatisch mehrere Dateien exportiert werden. Auf den Jobdefinitionspositionen der Export-Kommunikationen gibt es dazu neu den Parameter "Maximale Datenmenge (MB)". Er hat nur Auswirkungen auf eblX-Exporte. Standardmässig ist 500 eingetragen. Für komprimierte Exporte wird der Wert durch 10 gerechnet (also 50 MB).

Netzbilanzierung mit LEG

Schlüssel EN-152010
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Netzbilanzierung muss das neue Aggregat "LEG-Interner Austausch" berücksichtigen.

Lösung Die bestehenden Zeitreihenvorlagen für die Netzbilanz sind ergänzt: "Netz lokal - Übergabestellen NE5" und "Netz lokal - Übergabestellen NE3". Die automatische Berechnung der LEG-Energie im Netz funktioniert somit. Schon ausgerollte Netzbilanzierungen für die NE5 können durch Ausrollen der additiven Zeitreihenvorlage "Ergänzung Netzbilanz für LEG - Übergabestellen NE 5" auf dem lokalen Netzbetreiber aktualisiert werden. Dadurch bleiben die bestehenden individuellen Konfigurationen auf den "Verlust-Zeitreihen" bestehen. Falls eine Netzbilanz für NE3 im Einsatz ist, kann diese manuell für LEG angepasst werden.

Zeilenbasierter Import mit Obis-Mapping fix pro Datei

Schlüssel EN-152386
Anwendung Desktop

Beschreibung Der zeilenbasierte Import funktioniert nicht, wenn ein Obis-Mapping definiert wird, welches für die ganze Datei gilt (in HeaderInfo-Element). Es wurde nichts importiert. Es handelt sich bei diesem Mapping um einen Spezialfall: ein fixes Feld (z.B. ein Header) wird gelesen und auf eine fixe Obis gemappt.

Lösung Der beschriebene Import funktioniert korrekt.

Import mit erweiterter Statusregel: Fehler anzeigen wenn Wert nicht importiert wurde

Schlüssel EN-152422
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Standard werden Ersatzwerte geschützt und beim Import erscheint folgender Fehler, wenn ein Wert nicht importiert wurde: "Wahrer Wert konnte aufgrund von bestehendem Ersatzwert nicht gesetzt werden". Wenn eine erweiterte Statusregel im Einsatz ist, wird leider kein Fehler angezeigt.

Lösung Es erscheint auch beim Einsatz von erweiterten Statusregeln ein Fehler "Wert konnte aufgrund von bestehendem Wert mit besserem Status nicht gesetzt werden", wenn mindestens ein Wert nicht importiert wurde.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Zeitreihenexporte: Spalten "Werte von" und "Werte bis" nur als Datum anzeigen

Schlüssel EN-152423
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei den Zeitreihenexporten gibt es die Spalten "Werte von" und "Werte bis". Nur das Datum ist relevant ("Werte bis" ist inklusive), die angezeigte Uhrzeit 00:00Uhr ist verwirrend.

Lösung Die Spalten "Werte von" und "Werte bis" werden neu nur noch als Datum ohne Uhrzeit angezeigt.

Versand "LEG interner Austausch" an Swissgrid

Schlüssel EN-152514
Anwendung Desktop

Beschreibung Das neue Aggregat "LEG interner Austausch" muss an Swissgrid exportiert werden können.

Lösung Für die Datenlieferung an Swissgrid gibt es einen neuen Export-Typ "NLGS/LEG NEGS/LEG" im ebIX-Format. Diese Exporte erreichen im Moment noch das "NotValid"-Verzeichnis, da vom VSE die nötigen neuen xml-Schemas für die Validierung noch nicht veröffentlicht wurden. Der Export von Seite innosolv ist aber schon vollständig.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungseingabe

Lastgang aus Zählerstandgang: Bei Überlauf Ersatzwerte nicht überschreiben

Schlüssel EN-152421
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn bei der Berechnung "Lastgang aus Zählerstandgang" ein negativer Wert entstehen würde (Überlauf), wird beim Lastgang 0 mit Status "Vorläufiger Wert" eingetragen. Der Kunde muss dann den Fall manuell bereinigen, indem er den Status auf "Ersatzwert" setzt. Der Ersatzwert im Lastgang ist nun geschützt und bleibt bei einer erneuten Berechnung bestehen. Das Problem ist, wenn bereits im Zählerstandgang ein Ersatzwert vorhanden ist, werden die Werte im Lastgang bei jeder Berechnung überschrieben.

Lösung Der Ersatzwert im Lastgang bleibt im beschriebenen Fall "Ersatzwert im Zählerstandgang" bestehen und wird nicht mit einem vorläufigen Wert überschrieben.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse

Jobpositionen für Zeitreihenprozess-Funktionen haben Status "Fehler"

Schlüssel EN-152348
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Ausführung von Zeitreihenprozessen werden für die einzelnen Zeitreihenprozess-Funktionen jeweils Jobpositionen erstellt. Diese haben während der Verarbeitung den Status "Fehler" obwohl sie nicht fehlerhaft sind, werden dann aber korrekt auf "Verarbeitet" gesetzt.

Lösung Die Jobpositionen haben auch während der Verarbeitung den korrekten Status.

Zeitreihen | Zeitreihentypen

Einheiten für Standard-Zeitrehentypen korrigieren

Schlüssel EN-148710
Anwendung Desktop

Beschreibung Einige Standard-Zeitrehentypen werden mit der falschen Einheit ausgeliefert. Diese sollen korrigiert werden.

Lösung Alle Zeitrehentypen haben die korrekte Einheit. Die Faktor-Zeitrehen sind neu einheitenlos.

Zeitreihen | Zeitreihenwerte

Wertebereich "Zeitreihenwert.Status" fix

Schlüssel EN-151987
Anwendung Desktop

Beschreibung Für den Wertebereich "Zeitreihenwert.Status" sollen keine individuellen Einträge gemacht werden können.

Lösung Der Wertebereich "Zeitreihenwert.Status" ist neu korrekt fix.

Zertifikate			
QuoVadis-Zertifikat wird als persönliches Zertifikat erkannt		Schlüssel	EN-151901
Beschreibung	Bei der Einrichtung eines QuoVadis-Zertifikates wird dieses als persönliches Zertifikat erkannt. Beim Abschluss der Einrichtung wird folgender Fehler ausgelöst: "Ein qualifiziertes Zertifikat kann nicht für den Betrieb auf dem System konfiguriert werden."		
Lösung	Die Prüfung wurde entfernt.		